

# Inhalt

Vorwort .....	7
1. Einleitung .....	11
1.1 Humboldts Bildungstheorie im Lichte einer autobiographischen Notiz .....	11
1.2 Die Schichten des heutigen Humboldtverständnisses .....	22
1.3 Humboldts ursprüngliche Einsicht und der Grundansatz neuzeitlicher Bildungstheorie .....	31
2. Humboldt und die Französische Revolution: Der bildungstheoretische Kern der frühen politischen und staatstheoretischen Abhandlungen .....	35
2.1 Zum Verhältnis von Bildung und Politik .....	39
2.2 Bildung als Zweck des Menschen .....	47
2.3 Zweck des Staates .....	55
2.4 Öffentliche Erziehung .....	67
2.5 Schutz der Unmündigen .....	74
3. Unbestimmte Bildsamkeit und Bildung als Wechselwirkung von Mensch und Welt .....	77
3.1 Geist der Menschheit .....	80
3.2 Bildung des Menschen .....	90
<i>Exkurs: Bildungstheoretische Aspekte der Vermittlungs- problematik von theoretischer und praktischer Vernunft bei Kant, Fichte und Humboldt</i> 106	
3.3 Sprache als Vermittlerin .....	117
<i>Die Vermittlungsleistung der Sprache als nationaler Einzel- sprache 120; Die weltvermittelnde und intersubjektive Vermitt- lungsleistung der Sprache 122; Von der Gleichzeitigkeit und Gleichursprünglichkeit beider Vermittlungsleistungen 123; Zum Verhältnis von Einzelsprache und Menschheitsidee 124; Zur Kritik abbildtheoretischer und nominalistischer Sprachtheorien 127; Die Sprache als historisches Apriori von Welterfahrung und Intersubjektivität 128; Die genetisch-energetische Grund- struktur der Sprache 132; Zum Begriff der Sprache als einer</i>	

*nicht erzeugenden, sondern transformatorisch-umgestaltenden Tätigkeit 136; Zur Kritik der sozialbehavioristischen Idee einer Universalsprache 138*

3.4	Ein Programm für hermeneutische Forschung . . . . .	143
	<i>Ansatz und Fragestellung einer vergleichenden Anthropologie als Bildungsforschung 143; Forschungszweck, -methode und -logik 152; Zur Ambivalenz vergleichender Bildungsforschung und ihrer Resultate 155; Zum bildenden Wert der Altertumsstudien 164</i>	
4.	Allgemeine Menschenbildung und Schulstruktur . . . . .	167
4.1	Zur Stellung der Bildungsreform innerhalb der Preußischen Reformen . . . . .	168
4.2	Die Grundsätze der Bildungsreform Humboldts vor dem Hintergrund der Dialektik der Pädagogik der Aufklärung . . .	172
4.3	Elementar-, Schul- und Universitätsunterricht . . . . .	174
	<i>Elementarunterricht 176; Schulunterricht 185; Universitätsunterricht 199</i>	
4.4	Humboldt als Theoretiker eines einheitlichen, allgemeinbildenden Schulwesens . . . . .	206
4.5	Exkurs: Der Widerstreit von Bildung und Wissen und die Antinomien der europäischen Wissenschaften. Zur bleibenden Bedeutung der Universitätskonzeption Wilhelm von Humboldts . . . . .	210
	<i>Der Widerstreit zwischen vormodernen und neuzeitlichen Wissenschaftsauffassungen und die Unmöglichkeit seiner Versöhnung 211; Wilhelm von Humboldts und Max Webers Universitätskonzepte: Zwei unvereinbare Modelle zur Klärung des Verhältnisses von Wissenschaft und Menschenbildung 218; Über Aufgaben und Möglichkeiten eines reflexiven und problematisierenden Umgangs mit dem Widerstreit der europäischen Wissenschaften 224</i>	